

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1797-31.12.1797

14. April 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171349

^{102 E 191 193}
daß Luch, vor seinem Tode am Königsberg zu
seinem Leben, mit ihm angeboten habe ihn zu begra-
ben, wenn es ihm gleich seine Rache sein würde,
daß er gesagt, er sey bereit zum Opfer sein zu lassen,
daß der Opfer geschehe ihm selbst, und daß dieser
Anweisung ihm seine Leiche geben könnten, seine
Ausgaben, welche Mussumbaur gemacht, seinen
Leute, die an ihm seine Leiche unter der Erde
bringen. Als Mussumbaur, der der alte Mann
sollte sehr viel gesagt haben, nur nicht von der
Erde, der damals zu zeigen gemacht, haben den
Eiser zu Fortbestehen.

Ein Abwandeln aus dem Asyl, als es aber
seiner Werbung steht, zu unterstützen können der Frau
Freiherren gewünscht. Es ist ihm sehr wohl, wenn

Vollständig April 14. fünfzigste ist ein
Mann das seit. Abbruch. Der Vorband ist in
guter Fassung und steht ihm sehr in Achtung
auf seinem der gekündigten Todestag.

Nachdem der Nachbargenossenschaft zugewandt
N. 3.

und confisimirte öffentlich sieben Personen,
die dem jüngsten Ewigen Kaiser am 19. Febr.
gekräftet haben, und mir außer sechs, die mir persönlich
sichem unterwieset waren, ein Mann aus Ko-
kont, den ich aus dem Jenseit kaufte, und der
ein Missemantus war, (dieser Mann kann geist-
lich sein und hat mich vorher mit Güte aus
van Orills, der in Sabras der Gottesdienst ist
der Kaiser hält, eine gute Bekanntschaft lang
und mir die Kaar aus Singalipoetie.

Vomab. April 15. Dieser Paetold confisimi-
erte aus der Kirche nicht Personen und der
mehlbereiten Gemeinde, welche dem Kaiser lang
öffentlich sind unterwieset waren. Es waren aber
drei Personen, fünf aber wieder, die der symmuni-
tion am vorigen Mittwoch amfand sich ausser
aus zu übermitteln, und gegen das Pfandstück sich
erwidern